Inhal	t
-------	---

		Seite
Vorwor	t	2
Einleitu	ing	9
1	Anwendungsbereich	. 10
2	Begriffe und Abkürzungen	. 10
2.1	Begriffe	. 10
2.2	Abkürzungen	. 18
3	Kommunikationssysteme über Hochspannungsleitungen	. 22
3.1	Einführung in die Trägerfrequenzübertragung über Hochspannungsleitungen	. 22
3.2	Nutzung der Trägerfrequenzübertragung über Hochspannungsleitungen	. 22
3.3	TFH-Telekommunikationssystem	. 23
3.4	Analoge und digitale TFH-Systeme (ATFH und DTFH)	. 24
3.5	TFH-Modulationsverfahren	. 29
4	Frequenzbänder für TFH-Systeme	. 33
4.1	Einführung in die Kennwerte von TFH-Systemen für Höchstspannungs-, Hochspannungs- und Mittelspannungsnetze	. 33
4.2	Frequenzbereiche für Kommunikationssysteme über Stromversorgungsleitungen	. 35
4.3	Kanalpläne	. 36
4.4	Hochfrequenz-Spektralkennwerte	. 38
4.5	Festlegungen und Aussendungsgrenzwerte für TFH-Systeme	. 38
4.6	Auswahl der Frequenzbänder für HV-TFH-Systeme	. 39
5	Medien für DTFH- und ATFH-Systeme	. 41
5.1	Allgemeines	. 41
5.2	Das elektrische Netz	. 42
5.3	Höchst- und Hochspannungsleitungen	. 42
5.4	Mittelspannungsleitungen	. 43
5.5	Stromversorgungsleitungen als Übertragungsmedium	. 43
5.6	Übertragungsparameter für die Kommunikationskanäle über Stromversorgungsleitungen	. 53
6	Planung von DTFH- und ATFH-Verbindungen und -Netzen	. 72
6.1	Allgemeines	. 72
6.2	ATFH-Kanalgewinn	. 73
6.3	DTFH-Kanalgewinn	. 77
6.4	Frequenzplan	. 83
6.5	Netzwerkplanung	. 85
6.6	Einführung in die Nummerierung von Internetprotokollen	. 86
6.7	Sicherheit	. 90
6.8	Managementsystem	. 91
7	Leistungsmerkmale von TFH-Systemen	. 91
7.1	Leistungsmerkmale des Systems	. 91

		Seite
7.2	Leistungsmerkmale der ATFH-Sicherungsschicht	92
7.3	Leistungsmerkmale der DTFH-Sicherungsschicht	94
7.4	Bitfehlerrate (BER)	94
7.5	Übertragungskapazität	95
7.6	Bitschlupf	96
7.7	Phasenjitter	
7.8	Synchronisationsverlust und Erholzeit	97
7.9	Latenzzeit der Übertragungsstrecke	97
7.10	Ethernet-Leistungsparameter nach IETF-RFC2544	97
7.11	Prüfaufbau für die Prüfung der Bitfehler	
7.12	Serielle Synchron-Schnittstelle	
7.13	Ethernet-Schnittstelle	
7.14	Gesamtleistungsqualität der Übertragungsstrecke	
8	Über TFH-Systeme übertragene Anwendungen	101
8.1	Allgemeines	101
8.2	Telefonie	101
8.3	Sprachqualität	102
8.4	Analoge Telefonie	103
8.5	Digitale Telefonie	103
8.6	VoIP-Anwendungen	104
8.7	Datenübertragung	104
8.8	Vernetzung	104
8.9	Fernwirktechnik	104
Anhan	g A (informativ) Umgebungsbedingungen	106
Anhan	g B (informativ) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	107
Anhan	g C (informativ) HF-moduliertes Leistungssignal	109
C.1	Allgemeines	109
C.2	HF-modulierte Bandbreite und Leistungssignal	113
Anhan	g D (informativ) Bandbreiteneffizienz	116
Anhan	g E (informativ) Rauschmessungen	119
Literat	urhinweise	120

Bilder

Bild 1 – Darstellung eines intelligenten Netzes	.22
Bild 2 – Akteure im intelligenten Netz	.23
Bild 3 – Komplexes TFH-Telekommunikationssystem	.23
Bild 4 – TFH-Telekommunikationsverbindung	.24
Bild 5 – Typischer Aufbau einer ATFH-Endeinrichtung	.25
Bild 6 – Typischer Aufbau einer DTFH-Endeinrichtung	.27

Pild 7 Struktur der ATEH/DTEH Endeinrichtung	Seite
Bild 8 – ATEH/DTEH-Übertragungsstrecke, die Fernwirk-, Schutzsignal- und Telefoniedienste	20
überträgt	
Bild 9 – Signalraum für eine 16-QAM-Konstellation	29
Bild 10 – Echokompensationsverfahren für eine DTFH-Verbindung	32
Bild 11 – ATFH-Schmalband-Kanalplan	37
Bild 12 – Gegenüberstellung der TFH-Schmalband-Kanalpläne von Europa und Nordamerika	
Bild 13 – Kleinster Frequenzabstand	40
Bild 14 – TFH-Kommunikationssystem	41
Bild 15 – Kapazitives Kopplungssystem	43
Bild 16 – TFH-Verbindung mit einem induktiven Kopplungssystem	44
Bild 17 – Prinzip des induktiven Kopplungssystems	
Bild 18 – Typischer EHV/HV-Koppelkondensator (CVT)	45
Bild 19 – Typisches kapazitives EHV/HV-Kopplungssystem (einphasig gegen Erde)	
Bild 20 – Kapazitives MV-Kopplungssystem	
Bild 21 – MV-Koppelspule	
Bild 22 – Elektrisches Schaltbild der Trägerfrequenzsperre	47
Bild 23 – HV-Trägerfrequenzsperre	47
Bild 24 – Impedanz der Trägerfrequenzsperre in Abhängigkeit von der Frequenz	47
Bild 25 – Kurve der Sperrimpedanz einer Schmalband-Trägerfrequenzsperre	48
Bild 26 – Kennwerte der Sperrimpedanz einer Trägerfrequenzsperre für zwei Frequenzen	
Bild 27 – Kennwerte der Sperrimpedanz einer Breitband-Trägerfrequenzsperre	
Bild 28 – LMU-Komponenten und elektrisches Schaltbild	49
Bild 29 – LMU-Kurve mit einem Koppelkondensator von 4 000 pF	49
Bild 30 – Phase-Erde-Kopplung	50
Bild 31 – Phase-Phase-Kopplung	51
Bild 32 – GMR von Leiterbündeln	55
Bild 33 – Abschlussnetzwerk für eine dreiphasige Leitung	55
Bild 34 – Optimale Kopplungsanordnungen und Mischdämpfung <i>a</i> _C	59
Bild 35 – Optimale Phase-Erde- und Phase-Phase-Kopplungen	60
Bild 36 – Knotenpunkte von Freileitungen mit Stromversorgungskabeln	62
Bild 37 – Typisches <i>H</i> (<i>f</i>)- und <i>h</i> (<i>t</i>)-Kanalverhalten für EHV	65
Bild 38 – Typisches <i>H</i> (<i>t</i>)- und <i>h</i> (<i>t</i>)-Kanalverhalten für MV	65
Bild 39 – Dämpfung eines tatsächlichen HV-TFH-Kanals in Abhängigkeit von der Frequenz	65
Bild 40 – Hintergrundrauschen	67
Bild 41 – Hintergrundrauschen in Abhängigkeit von der Frequenz	68
Bild 42 – Veränderung des Hintergrundrauschspektrums in Abhängigkeit von der Zeit	68
Bild 43 – Einzelimpuls	69
Bild 44 – Transienter Impuls	69

	Seite
Bild 45 – Periodische Impulse	70
Bild 46 – Aperiodische Impulse	70
Bild 47 – Architektur der ATFH-Einrichtung	74
Bild 48 – Beispiel für die Signalanordnung in zwei Basisbandkanälen	75
Bild 49 – Architektur der DTFH-Einrichtung	78
Bild 50 – Beispiel für die Anordnung von DTFH-Kanälen	79
Bild 51 – Typische DTFH-Bandbreiteneffizienz für eine BER von 10 ^{–6}	81
Bild 52 – Spannungsbereiche der HV-Leitung	82
Bild 53 – Beispiel eines DTFH-Systems mit automatischer Anpassung der Datenrate	83
Bild 54 – Beispiel für das Subnetting	
Bild 55 – ISO/OSI-Referenzmodell	91
Bild 56 – Grenzen für die Restdämpfung des Stromkreises bezogen auf die Dämpfung bei 1 020 Hz (ITU-T M.1020)	93
Bild 57 – Grenzen für die Gruppenlaufzeit bezogen auf die kleinste gemessene Gruppenlaufzeit im Band von 500 Hz bis 2 800 Hz (ITU-T M.1020)	94
Bild 58 – Einige theoretische BER-Kurven	95
Bild 59 – DTFH-"C/SNR"-Kurve im Vergleich mit der Shannon-Grenze für BER = 10^{-4} und 10^{-6}	96
Bild 60 – Ethernet-Standardstruktur für das Rahmenformat	
Bild 61 – Beispiel für die Bestimmung der Nichtverfügbarkeit (ITU-T G.826)	100
Bild 62 – Beispiel für den Zustand der Nichtverfügbarkeit eines bidirektionalen Wegs (ITU-T G.826)	100
Bild 63 – Schätzung der Leistungsqualität auf der Basis von ITU-T G.821 und G.826	101
Bild 64 – Beziehung zwischen Deutlichkeit, Laufzeit und Echo in Bezug auf die Sprachqualität	102
Bild C.1 – Leistungsbegriffe	109
Bild C.2 – Einzelton	111
Bild C.3 – Zwei Töne	112
Bild C.4 – Beispiel der äquivalenten Rauschbandbreiten für verschiedene Dienste	113
Bild C.5 – Äquivalente Rauschbandbreite für verschiedene Dienste	113
Bild D.1 – 8-PAM-Signalaufstellung	116
Bild D.2 – SNR-Lücke der DTFH-Effizienz zur Shannon-Grenze	118
Bild D.3 – DTFH-Effizienz für BER = 10^{-4} und 10^{-6} und Shannon-Grenze	118

Tabellen

Tabelle 1 – Kennwerte von DTFH-Modulationsverfahren	.31
Tabelle 2 – Kennwerte der DTFH-Modulationsverfahren QAM und OFDM	.31
Tabelle 3 – Typische Kommunikationsverfahren über Stromversorgungsleitungen und Frequenzen	.35
Tabelle 4 – Parameter von Kommunikationssystemen über Stromversorgungsleitungen	.36
Tabelle 5 – Frequenzbänder in Kommunikationssystemen über Stromversorgungsleitungen	.36
Tabelle 6 – HF-Spektrum für TFH-Systeme	.37
Tabelle 7 – HF-Spektrum für Schmalband-TFH	.38

	Seite
Tabelle 8 – Bereich der Wellenwiderstände für TFH-Kreise auf EHV/HV-Freileitungen	56
Tabelle 9 – Zusätzliche Dämpfung a _{add} [dB] für verschiedene Leitungsanordnungen und optimale Kopplungen	61
Tabelle 10 – Typische Leistungspegel des Koronarauschens bei einer Bandbreite von 4 kHz für verschiedene EHV/HV-Systemspannungen	67
Tabelle 11 – Typische mittlere Pegel des Impulsrauschens, gemessen auf der HF-Kabelseite der Kopplung über 150 Ω und eine Bandbreite von 4 kHz	71
Tabelle 12 – Signalparameter	75
Tabelle 13 – Kanalgewinn	76
Tabelle 14 – Signalpegel und zulässige Rauschpegel am Empfängereingang	76
Tabelle 15 – Typische Koronarauschpegel für Wechselstromfreileitungen	77
Tabelle 16 – Mögliche Lösungen für das Beispiel in Bild 50	80
Tabelle 17 – Definitionen für IP-Adressen	87
Tabelle 18 – Qualitätsziele (Beispiel)	101
Tabelle B.1 – Zulässige leitungsgeführte Aussendungen an der Netzschnittstelle von Einrichtungen der Klasse A	107
Tabelle B.2 – Zulässige leitungsgeführte Aussendungen an der Netzschnittstelle von Einrichtungen der Klasse B	108